

1) Vertragsgegenstand

- a) Diese Geschäftsbedingungen sind Vertragsbestandteil sämtlicher Dienstleistungen von Fabian Rihs (nachfolgend «Webdesigner» genannt) und treten mit der Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen bzw. einer Auftragserteilung durch den Kunden in Kraft.

2) Daten und Inhalte

- a) Der Kunde liefert dem Webdesigner alle Daten und Inhalte, welche zur Ausführung des Auftrags erforderlich sind, es sei denn, in der Auftragsbestätigung ist Abweichendes vereinbart.

Der Webdesigner übernimmt keine Kosten für vom Kunden beauftragte Dienstleistungen oder vom Kunden erworbene Produkte Dritter, es sei denn, in der Auftragsbestätigung ist Abweichendes vereinbart.

Die Bereitstellung der Inhalte erfolgt durch den Kunden in elektronisch verwertbarer Form. Der Webdesigner teilt dem Kunden die zur Weiterverarbeitung geeigneten Dateiformate mit. Werden die Vorlagen in anderen Formaten geliefert, sind die Konvertierungsarbeiten gesondert und nach Aufwand zu vergüten.

- b) Wurde für den Auftrag ein Abgabetermin vereinbart, liefert der Kunde dem Webdesigner alle zur Auftragsbefriedigung erforderlichen Daten und Inhalte bis spätestens 10 Tage vor Abgabetermin. es sei denn, in der Auftragsbestätigung ist Abweichendes vereinbart.
- c) Der Webdesigner ist rechtlich, insbesondere presse-, urheber- oder wettbewerbsrechtlich, nicht für die Verwendung von Inhalten verantwortlich, die der Kunde liefert. Sollte der Webdesigner durch Dritte wegen solcher Inhalte in Anspruch genommen werden, stellt der Kunde den Webdesigner von der Haftung frei.

3) Datenschutz und Datensicherheit

- a) Der Webdesigner hält sich grundsätzlich an das Schweizerische Datenschutzgesetz. Sofern in der Auftragsbestätigung nichts Abweichendes vereinbart ist, ist der Webdesigner darüber hinaus zu keinen aussergewöhnlichen oder unüblichen Massnahmen zur Sicherung von Daten verpflichtet.
- b) Der Webdesigner haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, welche durch die widerrechtliche Aneignung von Daten durch Dritte entstehen, sofern ihm kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.
- c) Der Webdesigner geht davon aus, dass der Kunde ihm bei der Übergabe von Daten grundsätzlich Kopien aushändigt, welche bei Nichtverwendung ohne weitere Rückfragen vernichtet werden können.
- d) Der Webdesigner haftet nicht für Datenverluste, welche nach Abschluss eines Auftrages auftreten. Die Datensicherung ist ab diesem Zeitpunkt ausschliesslich Aufgabe des Kunden.

4) Rechteeinräumung

- a) Der Webdesigner überträgt dem Kunden ein ausschliessliches Nutzungs- und Verwertungsrecht an sämtlichen nach dem Urhebergesetz schutzfähigen Leistungen der Webpräsenz. Diese Rechteeinräumung steht unter der Bedingung der endgültigen Zahlung des vereinbarten Honorars.
- b) Arbeitsmittel (Datenträger, Entwurfsmaterialien etc.) bleiben jeweils im Eigentum des Webdesigners.
- c) Der Webdesigner ist berechtigt, seine Arbeiten mit einem Urhebernachweis in üblicher Grösse und Form zu versehen. Zudem kann er auf seiner eigenen Webpräsenz den Kunden in seine Referenzliste aufnehmen und mit einem Link auf die Webpräsenz des Kunden verweisen.

5) Auftragsbefriedigung und -abschluss

- a) Aufträge mit schriftlicher Vereinbarung eines Abgabetermins werden vom Webdesigner innerhalb der vereinbarten Frist ausgeführt. Der Abgabetermin wird vor Erteilung eines Auftrags zwischen dem Kunden und dem Webdesigner vereinbart und auf der Auftragsbestätigung vermerkt.

Kann der Abgabetermin vom Webdesigner nicht eingehalten werden, hat der Kunde ihn schriftlich zu mahnen und eine angemessene, jedoch mindestens dreitägige Nachfrist zu setzen.

Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche der Kunde zu vertreten hat, insbesondere der unter Absatz 2b genannten Gründe, nicht eingehalten werden, verzichtet der Kunde auf Schadenersatzansprüche an den Webdesigner wegen der Nichteinhaltung des Abgabetermins.

- b) Aufträge ohne schriftliche Vereinbarung eines Abgabetermins werden vom Webdesigner schnellstmöglich innerhalb einer realistischen und für ihn zumutbaren Frist ausgeführt.
- c) Arbeiten gelten nach ihrer Fertigstellung und Übergabe als vom Kunden abgenommen, sofern dieser die Gründe für eine Nichtabnahme nicht innerhalb von 10 Tagen dem Webdesigner schriftlich mitteilt.

Im Falle unvertretbarer Abweichungen von der Leistungsbeschreibung ist der Webdesigner zur Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist berechtigt und verpflichtet. Zu diesem Zweck hat der Kunde den Webdesigner schriftlich und detailliert über Art und Auftreten solcher Abweichungen zu informieren. Der Kunde gewährt dem Webdesigner mindestens zwei Nachbesserungsversuche, bevor er Minderung, Selbstvornahme, Schadenersatz oder einen Rücktritt von Vertrag geltend macht.

6) Allgemeine Haftungsbeschränkung

- a) Der Webdesigner haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch missbräuchliche Nutzung einer Webpräsenz durch den Kunden oder durch Dritte entstehen.
- b) Der Webdesigner haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch vom Kunden beauftragte Dienstleistungen oder vom Kunden erworbene Produkte Dritter entstehen.
- c) Der Webdesigner haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg von Webpräsenzen, insbesondere das Nichterreichen gewünschter Platzierungen bei Suchmaschinen.
- d) In allen übrigen Fällen ist die Haftung des Webdesigner der Höhe nach auf vertragstypischen Schäden begrenzt, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren. Als vorhersehbare Schadenshöhe gilt für den einzelnen Schaden die Vertragssumme.

Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Schäden, welche auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, wenn eine Hauptleistungspflicht dieses Vertrages oder eine sonstige wesentliche Pflicht schuldhaft verletzt wurde, sowie bei Personenschäden.

7) Honorar

- a) Grundlage der Vergütung ist die in der Auftragsbestätigung festgehaltene Leistungsbeschreibung. Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfanges sind gesondert und nach Aufwand zu vergüten.
Die Vergütung des Webdesigners richtet sich nach dessen Stundenerfassung, wobei die Daten dem Auftraggeber mit Rechnungsstellung übermittelt werden. Als Stundensatz werden 75 SFr. vereinbart. Der Stundenansatz beinhalten nicht die gesetzliche Mehrwertsteuer.
- b) Im Honorar enthalten sind die Kosten von Datenträgern, Datenverbindungen, Verpackung und Porto. Kurierkosten werden ohne Aufschläge weiterberechnet.
- c) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, werden Reisen im Auftrag des Kunden gesondert mit 0.50 SFr./Kilometer vergütet. Sonstige Spesen bei auswärtigen Leistungen werden nach Absprache berechnet.
- d) Das Honorar wird mit der Abnahme der ausgeführten Leistungen des Webdesigner durch den Kunden fällig. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage. Ab der ersten Mahnung kann der Webdesigner vom Kunden für den zusätzlichen administrativen Aufwand einen Verzugszins in üblicher Höhe verlangen.

8) Zusätzliche Vereinbarungen

- a) Von diesem Vertrag abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn der Webdesigner diesen nicht ausdrücklich widerspricht.
- b) Weder der Webdesigner, noch der Kunde berufen sich auf Verabredungen, die nicht schriftlich oder durch E-Mail-Kommunikation niedergelegt sind.

9) Gerichtsstand und anwendbares Recht

- a) Gerichtsstand ist Büren an der Aare. Vorbehalten sind zwingende oder teilzwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere der Konsumentengerichtsstand gemäss Art. 22 des Gerichtsstandsgesetzes vom 24. März 2000.
- b) Dieses Rechtsverhältnis untersteht dem materiellen schweizerischen Recht.